

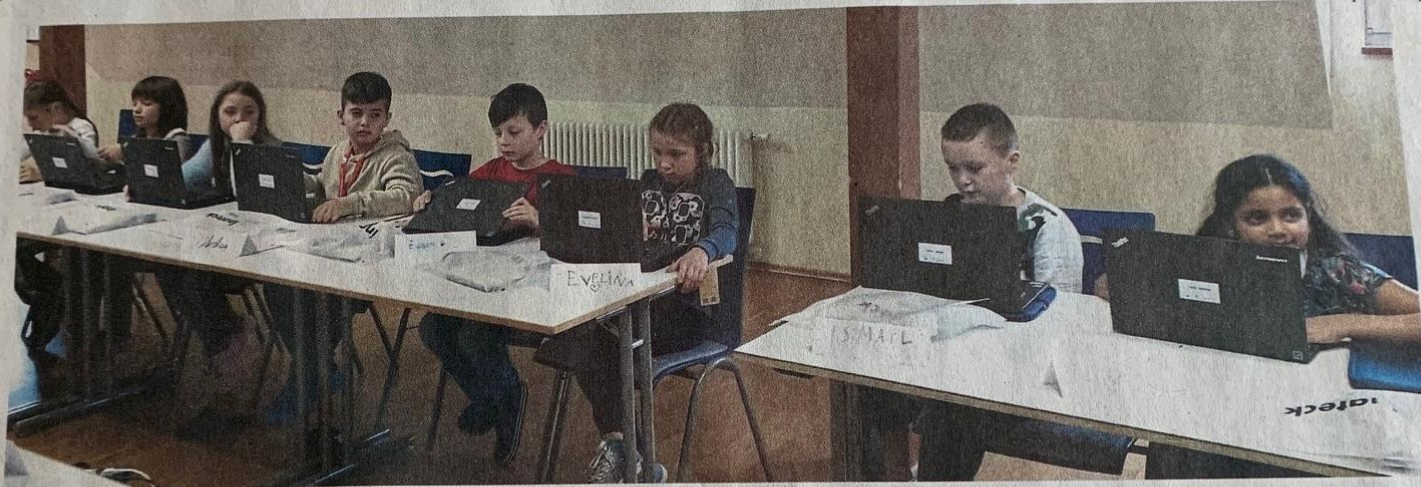
# Grundsteine für Zukunft des Lernens

Diesterweg-Stipendium künftig mit mehr digitalen Angeboten für Schüler und Eltern

Offenbach – Als Reaktion auf die Corona-Krise erweitert die Bürgerstiftung das Diesterweg-Stipendium um zusätzliche digitale Angebote. Seit 2015 werden in Offenbach Kinder und ihre Eltern im Zuge des von der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt entwickelten Stipendiums gefördert.

Winfried Männche, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Offenbach: „Die Ausstattung der Stipendiaten mit digitalen Lernmitteln ist seit Jahren fester Bestandteil des Diesterweg-Stipendiums. Obwohl niemand die Pandemie ahnte, waren wir auf das digitale Lernen seit Langem bestens vorbereitet.“

Zehnjährige Stipendiaten erhalten seit Jahren schon beim Eintritt in die vierte Grundschulklasse einen Laptop-Computer, verbunden mit einem einwöchigen PC-Kurs. Innerhalb weniger Monate eignen sich die Kinder zu Hause mithilfe eines vorinstallierten Lernprogramms das Zehn-Finger-Schreiben an. Das befähigt sie zu schnellerem Notieren und erleichtert den Einstieg in die weiterführende Schule.



Bereits in der vierten Klasse erhalten die jungen Stipendiaten Laptops und PC-Kurse.

Auch die Eltern sind einbezogen: per E-Mail werden sie zu Web-Elternabenden eingeladen, in denen neben dem aktuellen Austausch von Erfahrungen auch Expertenvorträge und Elternschulungen stattfinden. Christiane Herkomm, Projektleiterin des Stipendiums in Offenbach, betont: „Digitale Elternabende und Kindermeetings werden das echte Zusammenkommen niemals ersetzen,

aber sie sind momentan eine große Hilfe und mit Sicherheit eine gute Vorbereitung für kommende Zeiten.“ Gerade jetzt, da monatelang auf Präsenzunterricht in den Schulen verzichtet werden musste und auch nach dem Sommer die Rückkehr zum normalen Schulbetrieb ggf nur schrittweise umgesetzt werden werde, sei Digitalkompetenz enorm hilfreich und eine große Chance.

Das Konzept des Diesterweg-Stipendiums, das in der Vergangenheit hauptsächlich auf Präsenzveranstaltungen im Bildungsbereich setzte, wird seit Beginn der Pandemie komplett umstrukturiert und den neuen Bedingungen angepasst. Zur Förderung der Digitalkompetenz der Stipendiaten werden zukünftig verstärkt Workshops zum verantwortungsvollen und reflektierten Umgang mit dem

Internet sowie Kurse zu Programmen wie Power-Point in Form von Online-Seminaren angeboten.

In einer Mitteilung erklärt die Bürgerstiftung: „Deutschland sei nicht gerade Vorbild, was die Digitalkompetenz von Lehrern und Schülern angeht.“ In der Internationalen Vergleichsstudie „International Computer and Information Literacy study“ (ICILS) sei Ende 2019 festgestellt wor-

den, dass Deutschlands Achtklässler nur über mittelmäßige digitale Kompetenzen verfügten. Der Anteil der Lehrpersonen, die digitale Medien täglich im Unterricht nutzen, habe sich seit 2013 von zirka neun auf etwas über 23 Prozent mehr als verdoppelt. „Im Vergleich zu den anderen teilnehmenden Staaten liegt Deutschland damit dennoch am Ende der Länder-rangfolge.“

## Taxi-Prüf wieder a Septeml

Offenbach – I prüft ab Sep Taxifahrer Kenntnis. P sind die I seit April a weil die plett eing

Nach de giene- un müssen si fort vorh fung a

www.t1p An de maxima nehmer den nu positiv tet, kü kogebi oder t tome

che I Prüfu

Beim büro fung Sch

D

me

Mc

Bü

st

S

vum

FOTO: P